

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e. V.

Trenthorst 32
3847 Westerau, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 04539-88 80-215 oder -0 / Fax: -120
foelt@thuenen.de
www.trenthorst.de
www.thuenen.de/de/ol



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

April 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Trenthorst e. V.

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Trenthorst e.V.

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Forschen für die Bio-Zukunft

Das Institut für Ökologischen Landbau im holsteinischen Trenthorst betreibt auf einem 600 Hektar großen Versuchsbetrieb mit Kühen, Schweinen, Hühnern und Ackerbau Forschung. Insgesamt arbeiten etwa 100 Personen am Thünen-Institut.

„Unsere Mission ist die Forschung für den ökologischen Landbau von morgen,“ sagt Institutsleiter Gerold Rahmann. „Die moderne Landwirtschaft soll umweltfreundlich, tiergerecht und dabei effizient sein!“ Aufgabe des Fördervereins ist es, das Institut für Ökologischen Landbau bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen im Ökolandbau tätigen Menschen zu fördern.

Ganzheitliches Konzept

„Ökologischer Landbau ist ein ganzheitliches Konzept für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette“, sagt Rahmann. „Mit seiner Forschung unterstützt das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau die Entwicklung des Sektors und liefert unabhängige wissenschaftliche Ergebnisse für die Politikberatung“. Das Thünen-Institut selbst (www.thuenen.de) gehört zum Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Zum Thünen-Institut gehört daher eine große Versuchstation mit dem Schwerpunkt Tierhaltungssysteme. Diese arrondierte und seit 1372 als Lüb'sches Gut

Betriebsdaten:

Koordinaten: 10° 30' 0,53" 46° N, 10 - 43 m ü. N.N.

Bodentypen: sandiger Lehm, sandiger Ton, Ton und lehmiger Ton

Bodenpunkte: durchschnittlich 53

Niederschlag: 705 mm p.a.

Sonnenstunden: 1.580 p.a



existierende Liegenschaft wurde im Jahr 2000 auf Ökolandbau umgestellt. Betriebliche Schwerpunkte sind Ackerbau, Milchvieh, Schweine- und Hühnerhaltung. Verschiedene Fruchtfolgen werden angebaut, vor allem mit verschiedenen Kulturen wie Klee gras, Mais, Weizen, Gerste, Triticale, Bohnen oder Erbsen. Zudem wurden 400 Hochstamm-Obstbäume alter Sorten auf rund fünf Hektar der Liegenschaft Trenthorst/Wulmenau gepflanzt.

Wissenstransfer und Angebote

Der Förderverein organisiert ein breites Angebot an Veranstaltungen rund um die Themen Essen und Trinken, Natur und Umwelt, Ökolandbau und Ländlicher Raum, Kunst und Kultur sowie Mensch und Tier. Zu den zahlreichen Angeboten gehören Vorträge, leckere Verkostungen und Essens-Events, außerdem Feste, Kochkurse und informative Hofführungen. Auch Fahrten zu spannenden Orten des Ökolandbaus, Kinderveranstaltungen und Schulprojekte sind im breiten Bildungs- und Erlebnisangebot. Die Veranstaltungen finden im Herrenhaus in Trenthorst in historischem Ambiente oder auf dem Versuchsbetrieb statt.

600 ha

Versuchsbetriebsfläche

5 ha

Hochstamm-Obstbäume

ca. 100

Mitarbeitende,
Auszubildende und
FÖJ-Absolvierende

